



Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Psichiatria d'uffants e da juvenils dal Grischun
Psichiatria infantile e giovanile dei Grigioni

Info



Inhalt

Infos für Eltern und Jugendliche	1
Infos per geniturs e juvenils	3
Informazioni per genitori e giovani	4
Ambulante Angebote	5 – 6
Therapiehaus	7 – 8
Jugendstation	9
Gutachten	11
KJP Graubünden im Kinderspital	12

Infos für Eltern und Jugendliche

Wenn Ihr Kind zu uns kommt, hat es vielleicht Schwierigkeiten im Umgang mit seinen Freunden, mit Ihnen als Eltern, Schulkameraden und Kameradinnen oder am Ausbildungsplatz. Manche Kinder und Jugendliche fühlen sich seit längerer Zeit bedroht oder sind traurig. Andere wiederum haben Dinge erlebt, die ihre Gefühle und Gedanken stören. Wir wollen Ihnen helfen, diese Probleme zu lösen. In den allermeisten Fällen schaffen wir das ohne Medikamente.

Wodurch die Probleme verursacht werden, versuchen wir durch ein gezieltes Vorgehen herauszufinden. Aufgrund der Ergebnisse legen wir gemeinsam mit dem Kind und den Eltern die Ziele einer Behandlung fest und überlegen, wie wir diese am besten erreichen können. Dazu haben wir verschiedene Angebote wie Gespräche «unter vier Augen» mit einem

Therapeuten oder einer Therapeutin, Gruppen für unsichere Kinder oder Gruppen für aggressive Kinder. Ziel ist, mit den Kindern und Jugendlichen daran zu arbeiten, dass es zu Hause, in der Schule oder in der Ausbildung wieder besser klappt.

Die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen sind ganz unterschiedlich. Deshalb versuchen wir, mit ihnen gemeinsam ihre Stärken herauszufinden und diese zu fördern. Ausserdem helfen wir bei Dingen, die vielleicht nicht so gut gehen und zeigen ihnen verschiedene Tricks. Bei uns braucht sich niemand zu schämen, wenn er etwas nicht kann. Meist entdeckt man nämlich sehr schnell, dass man trotzdem stolz auf sich sein kann.

Wie kann man sich anmelden?

Eltern und Jugendliche können sich direkt an uns wenden. Empfehlungen und Überweisungen durch Ärzte und andere Dienste sind ebenfalls möglich.

Wer bezahlt unsere Leistungen?

Unsere Leistungen stellen wir gemäss Krankenkassen- bzw. IV-Tarifen in Rechnung. Eine ärztliche Überweisung ist notwendig, wenn Sie Ihr Kind im Hausarztmodell versichert haben.



Infos per geniturs e giuvenils

Sche Voss uffant vegn tar nus, ha el forsa difficultads en il contact cun ses amis, cun Voss sco geniturs, cun sias conscolaras e ses conscolars u a la piazza d'emprendissadi. Tscherts uffants e giuvenils sa sentan sur pli lung temp smanatschads u èn trists. Auters han fatg tras chaussas che disturban lur sentiments e lur patratgs. Nus lain gidar els a schliar quels problems. En la pli gronda part dals cas vegnir nus da far quai senza medicaments.

Nus empruvain dad eruir las raschuns per ils problems cun in proceder sistematic. Sin fundament dals resultats fixain nus ensemen cun l'uffant ed ils geniturs las finamiras d'in tractament e ponderain co che nus pudain cuntanschier quellas il meglier. A disposiziun stattan differentas puschidas, p.ex. discurs «sut quatter egls» cun in terapeuta u ina terapeuta, gruppas per uffants malsegirs u gruppas per uffants agressivs. La finamira è da lavurar cun

ils uffants e giuvenils per pudair optimar las relaziuns a chasa, en scola u en l'emprendissadi. Ils giuvenils che vegnan tar nus èn fitg differents. Uschia vulain nus chattar or ensemen cun els lur fermezzas e las promover. En pli als gidain nus en situaziuns che n'èn per els forsa betg uschè simplas e mussain ad els differents trics. Tar nus nagin che na sto sa turpegiar, sch'el n'è betg bun da far insatge. Savens scuvr'ins numnadain fitg spert ch'ins po tuttina esser losch da sasez.

Co pon ins s'annunziar?

Geniturs e giuvenils pon sa drizzar directament a nus. Recumandaziuns ed assignaziuns entras medis ed auters servetschs èn medemadain pussaivlas.

Tgi paja nossas prestaziuns?

Nossas prestaziuns mettain nus a quint tenor las tariffas da las cassas da malsauns resp. da l'assicuranza per invaliditad. In'assignaziun entras in medi è necessaria, sche Voss uffant tenor il model da medis da chasa.

Informazioni per genitori e giovani

Se Vostro figlio viene da noi, è perché egli ha magari difficoltà nelle relazioni con gli amici, con voi quali genitori, con i compagni di scuola o con i colleghi sul luogo d'apprendistato. Alcuni bambini o giovani si sentono da un po' di tempo tristi o minacciati. Altri ancora hanno vissuto situazioni che influenzano i propri sentimenti e pensieri.

Noi vogliamo aiutarVi a risolvere questi problemi. Nella maggior parte dei casi ci riusciamo senza medicamenti. Cerchiamo di scoprire la causa dei problemi con metodi mirati d'intervento.

Sulla base dei risultati scegliamo insieme al giovane e ai genitori gli obiettivi della terapia e riflettiamo sulla maniera migliore di raggiungerli. Per fare questo abbiamo diverse possibilità come i colloqui a «quattr'occhi» con un/a terapeuta, i gruppi di terapia per bambini insicuri o aggressivi.

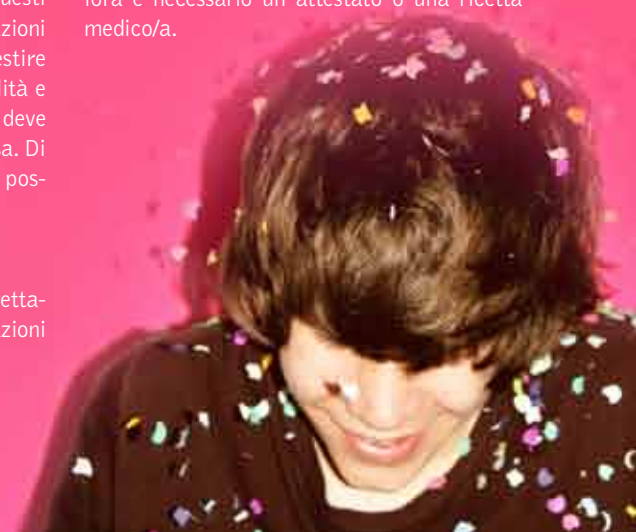
L'obiettivo è quello di far star meglio i bambini e i giovani a casa, a scuola o sul posto d'apprendistato. Visto che i bambini e i giovani che vengono da noi sono molto diversi fra loro, cerchiamo insieme di scoprire quali sono le qualità e i punti forti e di incrementare questi ultimi. Inoltre li aiutiamo in diverse situazioni che magari non riescono ancora bene a gestire da soli e mostriamo loro diverse possibilità e strategie per riuscirci. Da noi nessuno si deve vergognare di non riuscire a fare qualcosa. Di solito i giovani scoprono velocemente che possono comunque essere fieri di loro stessi.

Come ci si può annunciare?

Genitori e giovani possono rivolgersi direttamente a noi. Sono possibili anche segnalazioni attraverso i medici e altri servizi.

Chi paga le nostre prestazioni?

Le nostre prestazioni sono fatturate secondo le tariffe della cassa malati e dell'AI e pagate da quest'ultime. Se vostro figlio è assicurato secondo il modello del medico di famiglia, allora è necessario un attestato o una ricetta medico/a.



Ambulante Angebote

Der ambulante Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden bietet in der Zentralstelle in Chur sowie in den Regionalstellen viele verschiedene ambulante Behandlungsangebote an. Auch für Kinder und Jugendliche, die sich stationär in der Kinderklinik des Kantonsspitals befinden, ist Beratung und Begleitung durch die KJP Graubünden möglich.

Behandelt werden z.B. Ängste, Depressionen, Kontaktprobleme, Aggressivität, Essstörungen, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Beziehungsprobleme, Leistungsstörungen, Adoleszenzkrisen, alle Symptome verschiedener psychiatrischer Krankheitsbilder wie Sozialisationsstörungen, Psychosen, Störungen der Persönlichkeitsentwicklung, psychosomatische Krankheiten und emotionale Störungen.

Behandlungsangebote

Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe. Da meistens nicht nur das Kind oder der Jugendliche von den Problemen betroffen ist, sondern die gesamte Familie, unterstützen wir Eltern und ihre Kinder bei der Entwicklung von Problemlösungen und begleiten sie dabei. Für eine erfolgreiche Behandlung ist es wichtig, dass alle, die mit dem Kind oder dem Jugendlichen zu tun haben, an einem Strang ziehen.

Beratung

Es kommt immer wieder vor, dass Eltern nicht wissen, wie sie in bestimmten Erziehungssituationen genau vorgehen sollen. Auch Jugendliche stossen ab und zu mit ihren Problemen an Grenzen, die sie dann kaum mehr selbst lösen können. Hier stehen wir ihnen beratend

zur Seite und suchen gemeinsam nach Lösungen. Oft kann schon mit wenigen Gesprächen geholfen werden.

Abklärung

Um bei psychischen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten fundiert Auskunft geben zu können, führen wir eine Abklärungsuntersuchung durch. Diese basiert hauptsächlich auf Gesprächen mit dem Kind bzw. dem Jugendlichen und den Eltern. Nach Absprache mit der Familie kann es eventuell auch sinnvoll sein, mit den Lehrern und anderen Fachpersonen zu sprechen. Je nach Fragestellung setzen wir verschiedene testpsychologische Verfahren ein. Am Ende der Abklärung steht ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten, in dem das Abklärungsergebnis besprochen und zusammen überlegt wird, wie es weitergehen könnte.

Einzeltherapie

In der Einzeltherapie besprechen wir mit den Betroffenen, meist Jugendlichen, wie sie mit Belastungen umgehen und wie sie bestimmte Probleme lösen können. Es geht darum, ein neues Verhalten zu erlernen, zu erproben und umzusetzen.

Familientherapie

Meist kann sich in der Familie ein Einzelner nicht unabhängig von den übrigen Familienmitgliedern verändern. Darum ist es in solchen Fällen von Vorteil, wenn die ganze Familie bereit ist mitzuhelfen. In vielen Fällen kann über einen Einbezug der Eltern eine sehr gute Beeinflussung des Verhaltens von Kindern erzielt werden.

Manchmal sind Familien getrennt oder es gibt neue Lebenspartner. Hier versuchen wir, zusammen mit den Betroffenen zu entscheiden,

wer aus der Familie zur Lösung beitragen kann. Es ist oft schön zu sehen, wie eine Familie zusammenrückt, um den Einzelnen zu unterstützen.

Gruppentherapie

In einer Gruppentherapie versuchen Betroffene mit ähnlichen Problemen durch Unterstützung eines Therapeuten Lösungen für ihre Probleme zu finden. In einer Gruppentherapie stützen sich die Teilnehmer gegenseitig und werden von Therapeuten fachlich begleitet. Dies kann in bestimmten Fällen eine sehr sinnvolle Vorgehensweise sein.



Therapiehaus

Das Therapiehaus Fürstenwald ist ein Sonderschulheim mit einem Externats- und Internatsbetrieb für Kinder und Jugendliche, welche vorübergehend aus psychischen Gründen nicht in der Lage sind, die öffentliche Schule zu besuchen. Sie fallen nicht selten trotz guter Intelligenz aus dem schulischen und sozialen Zusammenhalt und brauchen dann vorübergehend fachliche Hilfe. Im Therapiehaus Fürstenwald arbeiten schulische Heilpädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen und Ärzte in einem Gesamtbehandlungskonzept eng zusammen. Ziel des Aufenthalts im Therapiehaus Fürstenwald ist, die Schüler innerhalb von einem oder zwei Jahren wieder in die öffentliche Schule zu integrieren.

Externat

Bei einer tagesschulischen Behandlung kommt das Kind täglich mit dem internen Schulbus oder mit dem Schulbus ins Therapiehaus Fürstenwald. Der Schultag beginnt um 8.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr.

Nach der Schule nehmen die Kinder gemeinsam mit den Sozialpädagogen in ihren Gruppen das Mittagessen ein. Wir achten darauf, dass sich die Kinder ausgewogen und gesund ernähren und dass sie sich in der Gemeinschaft wohl fühlen.

Das gemeinsame Erledigen von Alltagsarbeiten, die Gestaltung der Freizeit, das Erledigen der Schulaufgaben, kann das Kind unter Betreuung bis am Ende des Schultages bei uns erlernen. Eine offene und verbindliche Zusammenarbeit mit den Eltern in allen Belangen ist uns sehr wichtig.

Internat

Die Internatsbeschulung beginnt am Montag um 8.00 Uhr und endet am Freitag um 16.30 Uhr. Das Kind kann mit dem internen Schulbus oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, beziehungsweise heimreisen.

Der Tagesablauf entspricht dem des Externats. Jedoch kommt die Zeit des späten Nachmittags und des Abends hinzu, wo viele Möglichkeiten bestehen, sich im Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen zu üben.

Während der Nacht schläft eine Betreuungsperson im Internat, welche zu jeder Zeit den Kindern zur Seite stehen kann.

Eine offene, transparente und gut abgesprochene Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg.

Schule

Die Schule des Therapiehauses Fürstenwald bietet Unterricht auf allen Stufen, von der Primarschule bis zur Oberstufe. Sie orientiert sich an den Lehrplänen des Kantons Graubünden und hat das Ziel, den Schüler wieder in die öffentliche Schule einzugliedern, ihn für seine zukünftige Schule soweit vorzubereiten, dass er in der neuen Umgebung gut bestehen kann. Der Unterricht dauert von 8.05 Uhr bis 13.10 Uhr (6 Lektionen). Das Pensum beträgt somit höchstens 30 Lektionen pro Woche. Die unterrichtenden Lehrpersonen verfügen grösstenteils über eine heilpädagogische Ausbildung. Oberstufenschüler werden bei ihrer Berufsfindung von ihren Lehrpersonen intensiv unterstützt. Die enge Zusammenarbeit der Schule mit den Bereichen Erziehung und Therapie ermöglicht eine optimale Entwicklung des Schülers.

Therapie

Die Ursachen und Gründe für Krisen in der Entwicklung eines Kindes können sehr vielfältig sein. Daher gibt es im Bereich Therapie unterschiedliche Angebote: Breite, dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechende medizinische und psychologische Diagnostik, medizinisch-therapeutische und psychologische Beratung, Psychotherapie in unterschiedlicher Ausrichtung und Form (Familien-, Einzel- und Gruppentherapien), Logopädie und Ergotherapie.

Die Therapien sind Teil der Gesamtbehandlung im Therapiehaus Fürstenwald. Sie orientieren sich an den Zielen der Eltern und dem übergeordneten Ziel einer schulischen Reintegration. Dazu ist es sinnvoll und notwendig, dass regelmässig Gespräche mit den Eltern stattfinden, um alle Massnahmen gut abzusprechen.

Jugendstation

Jugendstation

Das Angebot der Jugendpsychiatrischen Station richtet sich an Jugendliche mit schweren Adoleszenzkrisen, psychischen Erkrankungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten, welche vorübergehend einer stationären Behandlung bedürfen. Das Behandlungsangebot umfasst einen strukturierten Tagesablauf, medizinisch-psychiatrische Versorgung, Abklärung und Therapie sowie sozialpädagogische und pflegerische Betreuung.

Schulpflichtige Jugendliche können während ihres Aufenthalts im Rahmen ihrer Möglichkeiten in der Schule des Therapiehauses unterrichtet werden. Der Einbezug der Eltern und Familie in die Behandlung ist von zentraler Bedeutung.

Die Jugendpsychiatrische Station bietet Platz für 6 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Der Aufenthalt dauert in der Regel zwischen vier Wochen und vier Monaten.

Anmeldung

Eine Einweisung auf die Jugend-psychiatrische Station kann durch den ambulanten Dienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder durch einen Arzt erfolgen.

Um die Notwendigkeit einer stationären Therapie abzuklären, findet in der Regel ein Vorgespräch mit dem Jugendlichen und seinen Erziehungsberechtigten statt.

Die Kosten für einen Aufenthalt in der Jugendpsychiatrischen Station werden von der Krankenkasse bezahlt.



Gutachten

Straf- und zivilrechtliche Gutachten

Wir erstellen psychiatrisch psychologische Gutachten in verschiedenen Bereichen. Unsere Auftraggeber sind unter anderem Gerichte, Vormundschaftsbehörden, Jugendanwaltschaften, Strassenverkehrsämter, Invalidenversicherungen oder andere Behörden. Wir orientieren uns an den Standards der Schweizer Gesellschaft für forensische Psychiatrie und führen umfassende kinder- und jugendpsychiatrische Abklärungen durch. Für die Qualitätssicherung arbeiten wir mit den Universitäten Zürich, Basel und anderen Experten zusammen.

Neuropsychologische Gutachten

Die neuropsychologische Fachstelle der KJP Graubünden erstellt hauptsächlich Gutachten für die Invaliden-Versicherung, für die neuropädiatrische Abteilung der Kinderklinik und für viele zuweisende Ärzte. Wir beraten Privatpersonen, welche Fragen zu ihrer schulischen Leistungsfähigkeit, zur Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung haben.

Nach der Untersuchung findet eine ausführliche Besprechung der Befunde statt. Dabei können konkrete Empfehlungen für die Schule, den Beruf und den Alltag gegeben werden. Es wird jeweils ein ausführlicher Bericht erstellt.

KJP Graubünden im Kinderspital

Kinder und Jugendliche, die im Kinderspital behandelt werden, können durch Mitarbeiter der KJP Graubünden betreut werden. Diese werden bei Bedarf von den Kinderärzten miteinbezogen und planen gemeinsam die weitere Behandlung.

Unfälle, chronische oder andere schwere körperliche Erkrankungen können Auswirkungen auf die Stimmung haben oder zu psychischen Beschwerden wie Schlaflosigkeit, Ängsten, Traurigkeit oder anderen Symptomen führen. Wir können Hilfe anbieten, indem wir gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, wie man mit diesen Problemen umgehen kann.

Manchmal finden sich für körperliche Beschwerden wie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Bauchschmerzen keine körperlichen Ursachen.

Es kann sein, dass seelische Belastungen sich über solche Symptome ausdrücken. Hier kann man zusammen mit den Kindern, den Jugendlichen und den Eltern die Bedeutung und die Ursachen solcher Symptome herausfinden und nach Lösungen suchen. Auch bei Essstörungen arbeiten wir eng mit den Betroffenen und dem Behandlungsteam der Kinderklinik zusammen.

Wenn Jugendliche in eine Krise geraten, sich nach einem Suizidversuch, Drogen- oder Alkoholmissbrauch im Spital befinden, nehmen wir, in Absprache mit den Kinderärzten, Kontakt mit den Jugendlichen auf, um sie und ihre Familien zu unterstützen.

Leistungen für Dritte, Supervision

Wir bieten Kliniken, Institutionen und Behörden die Möglichkeit, unsere Fachkompetenz in Form von Konsilien, Fallbesprechungen oder Supervision in Anspruch zu nehmen. In vielen Fällen können mit Hilfe dieser ausserstehenden Fachhilfe interne Fragestellungen und Massnahmen besser geklärt werden. Diese Dienstleistungen werden nach marktüblichen Ansätzen in Rechnung gestellt.

Ambulante Angebote
Zentralstelle Chur

Masanserstrasse 14, 7000 Chur
Telefon 081 252 90 23
info@kjp-gr.ch, www.kjp-gr.ch

Therapiehaus Fürstenwald

Waisenhausstrasse 1, 7000 Chur
Telefon 081 353 10 64
therapiehaus@kjp-gr.ch, www.kjp-gr.ch

Jugendpsychiatrische Station

Waisenhausstrasse 1, 7000 Chur
Telefon 081 353 44 40
station@kjp-gr.ch, www.kjp-gr.ch

Regionalstelle Davos

Promenade 60, 7270 Davos Platz
Telefon 081 413 11 50

Regionalstelle Ilanz

Poststrasse 1, 7130 Illanz
Telefon 081 925 24 23

Regionalstelle Samedan

Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
Telefon 081 850 03 71

Regionalstelle Poschiavo

Ospedale San Sisto, 7742 Poschiavo
Telefon 081 839 11 11

Regionalstelle Roveredo

Piazzetta, Stabile ex Coop, 6535 Roveredo
Telefon 091 827 26 44

www.kjp-gr.ch